

Solarpreis für Riedmühle

Vom Gastwirt zum Energiewirt | Mit einer 70 kW-Peak-PV-Anlage auf Südwest-Dächern konnten 80.000 kWh Strom erzeugt werden. Weitere Ausbauten sind angedacht.

KARLSTEIN | Der Österreichische Solarpreis 2014 in der Kategorie „Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen“ ging an Reinhard Bentz vom Gasthaus Riedmühle.

Reinhard Bentz betreibt als Gastwirt auch ein Kleinwasserkraftwerk und eine große Photovoltaikanlage. „Die Familie Bentz ist vom Gastwirt zum Energiewirt geworden: Die Stromproduktion hat die Einnahmen aus dem ehemaligen Mühlenbetrieb ersetzt. So konnte der Weiterbestand des Gasthauses gesichert werden. Im Mai 2014 wurde der erste Jahrestag der letzten Baustufe gefeiert – mit einer 70 kW PV-Anlage auf Südwest-Dächern konnten 80.000 kWh Strom produziert werden. Weitere Ausbauten auf Südost Dächern sind bereits angedacht“, heißt es in einer Aussendung.



Freuen sich mit Reinhard Bentz (7. von links) über den Solarpreis: Martina, Kevin und Raffaella Willfurth, Andreas und Johann Pasielak, Franziska und Eduard Fanter, Sylvia Schuh, Johann Demmer, Christian Hahn, Friedrich Bentz, Romy, Anita und Alois Puntigam, Bernhard Leitner, Anna und Franz Kahau, Reinhard Kotbauer, Anna und Eduard Miksche und Karlheinz Piringer.

Foto: Robert Willfurth



Der Obmann der Abwassergenossenschaft Peter Handl und Vizebürgermeister Johann Zeiner eröffneten die Abwasserreinigungsanlage Engelbrechts.

Foto: Sebastian Rausch

Engelbrechts: Kläranlage eröffnet

Kanäle gegraben | 1,6 Kilometer Schmutzwasserkanal und 520 Meter Regenwasserkanal verlegt.

Von Sebastian Rausch

ENGELBRECHTS | Die Eröffnung der Abwasserreinigungsanlage Engelbrechts fand am vergangenen Sonntag statt.

Abwassergenossenschafts-Obmann Peter Handl dankte den Ortsbewohnern und den beauftragten Firmen. Die Bewohner hätten bei der Errichtung alle an einem Strang gezogen. Anschließend wurden von einem Vertreter der Firma Steinbacher und Steinbacher noch einige technische Details erwähnt und die Funktion der Anlage erklärt. Außerdem wurden Angaben über den Umfang der Baustelle

gegeben: Es wurden 1,6 Kilometer Schmutzwasserkanal, 60 Hausanschlüsse, 520 Meter Regenkanal, 1,3 Kilometer Wasserleitungen verlegt und eine Fläche von 8.000 Quadratmeter Straße asphaltiert.

Im Anschluss wurde das Absperrband vor der Anlage von Vizebürgermeister Johann Zeiner durchgeschnitten und die Anlage damit symbolisch eröffnet. Ein Gedenkstein, der an die Erbauung erinnern soll, wurde enthüllt. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde zum gemütlichen Beisammensein im Dorfczentrum Engelbrechts geladen.